



# Marktbericht

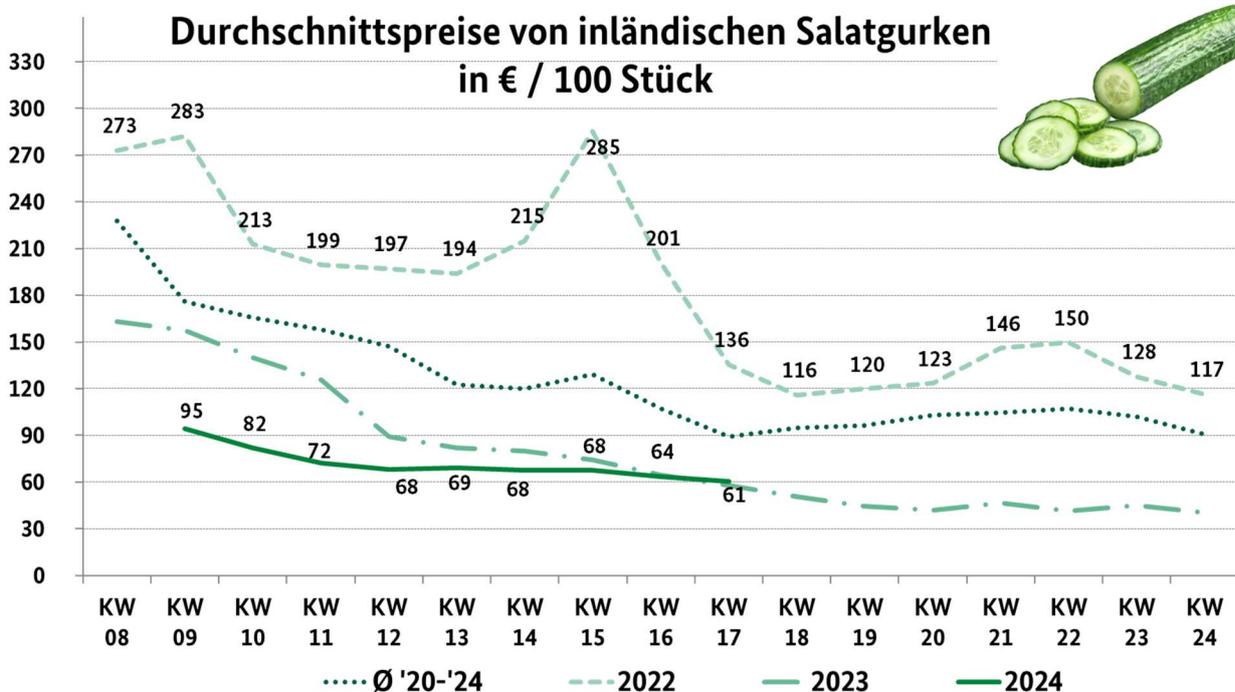
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 17/24** vom 30.04.2024 für den Zeitraum 22.04. – 26.04.2024

## Gurken

Belgische, niederländische und inländische Schlangengurken bildeten die Basis des Angebotes. Die Verfügbarkeit hatte sich augenscheinlich ausgeweitet. Die Geschäfte verliefen in einem relativ ruhigen Rahmen. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. In Hamburg sorgten Werbeaktionen des LEH für Probleme bei dem Verkauf der Ware am Platz. Insgesamt verharrten die Notierungen auf ihrem diesjährigen niedrigem Niveau, von kleineren Schwankungen einmal abgesehen. Lediglich Frankfurt berichtete von größeren Verbilligungen bei den Artikeln aus den Niederlanden und Belgien. Spanische Offerten traten in marginaler Menge in Berlin auf, sie hatten aber kaum Einfluss auf das Marktgeschehen. Bei den Minigurken konnte vorrangig auf niederländische und inländische Chargen zugegriffen werden, spanische folgten von der Bedeutung her. Belgische Partien tauchten nur in Köln auf. Da sich die Anlieferungen summa summarum ausgedehnt hatten, konnten die Händler Vergünstigungen nicht immer vermeiden. Stabile Bewertungen waren aber dennoch keineswegs eine Seltenheit.

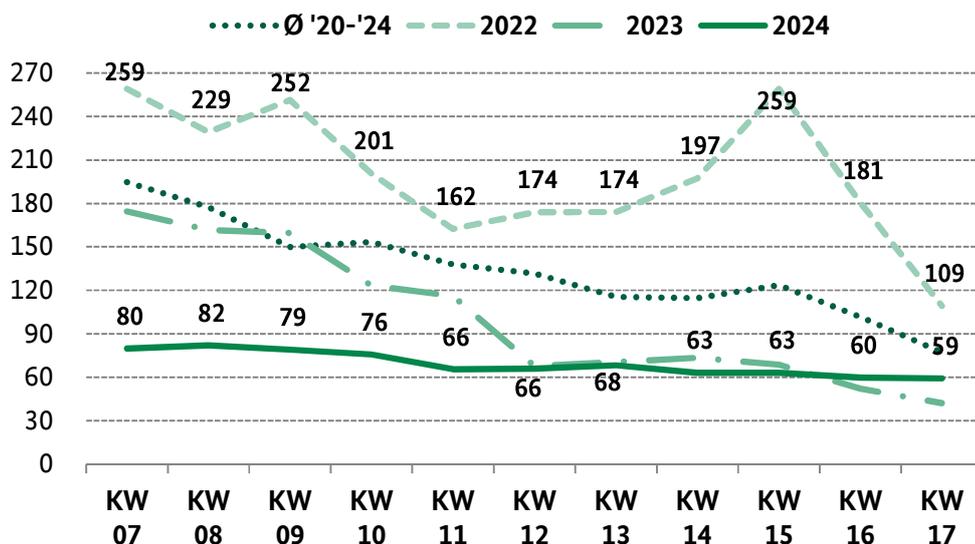


<b>HERAUSGEBER:</b>	<b>BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -</b>		
<b>Kontakt:</b>	Anschrift:	Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn	
	E-Mail:	obstundgemuesemarkt@ble.de	
	Tel.:	0228 99 6845 3957 oder -2883	
	Fax:	030 1810 6845 3474	

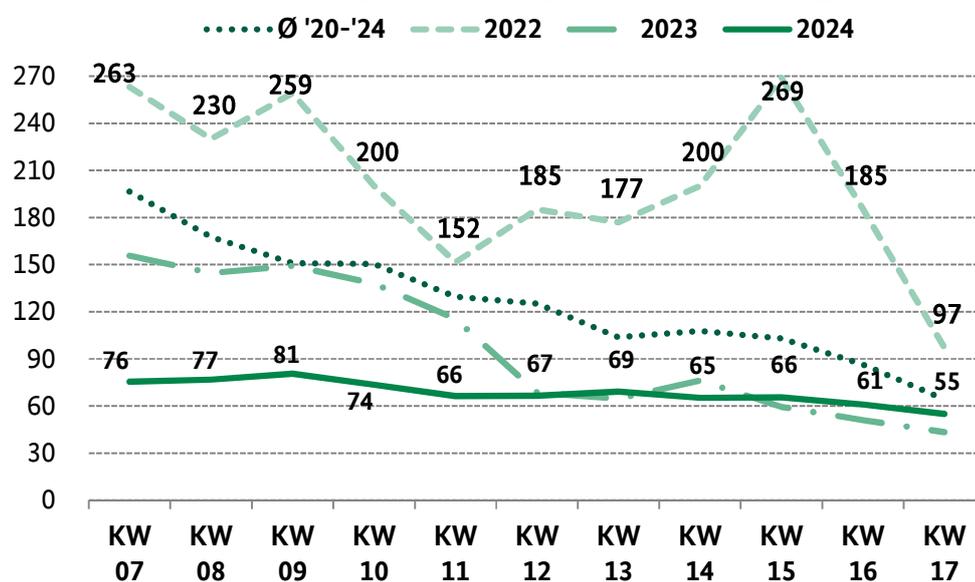
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

# Marktüberblick Salatgurken

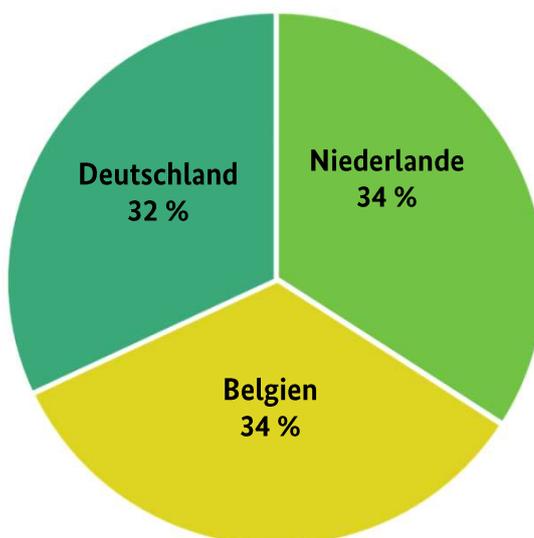
Preise niederländischer Salatgurken in € / 100 kg



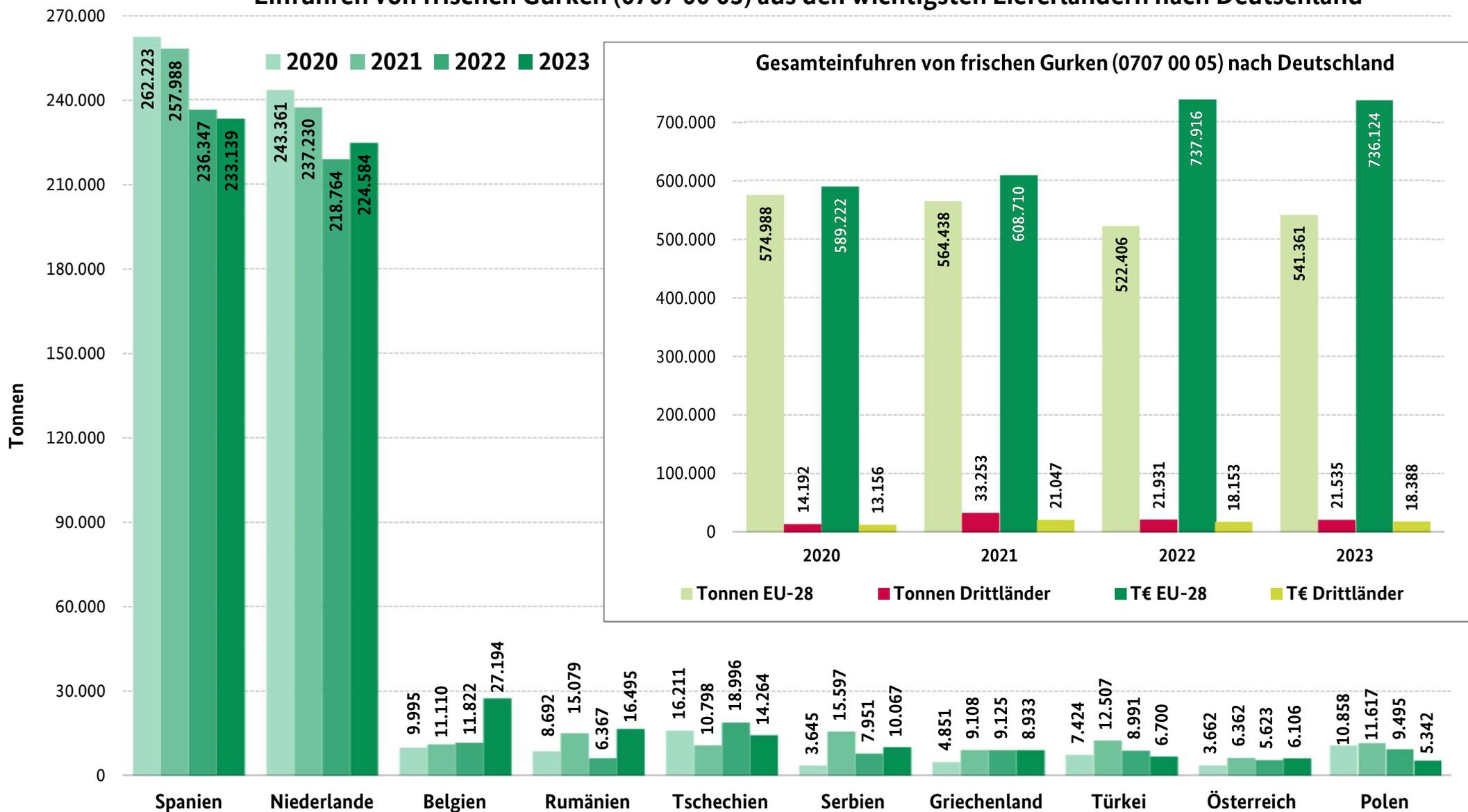
Preise belgischer Salatgurken in € / 100 kg



Marktanteile in der 17. KW 2024



# Einfuhren von frischen Gurken (0707 00 05) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Deutschland 2022/2023: 31 %  
 nur Salatgurken: 9,8 %

## Äpfel

Einheimische Partien prägten weiterhin die Szenerie und konnten in der Regel in qualitativer Hinsicht noch vollends überzeugen. Die Vertreiber waren daher nur selten gezwungen, ihre Forderungen für dominierende Elstar, Braeburn und Jonagold zu modifizieren. Auch bei den italienischen Produkten, hier standen vorrangig Pink Lady und Golden Delicious bereit, sowie bei den französischen Pink Lady und Jazz waren preisliche Veränderungen eher die Ausnahme. Niederländische, belgische und polnische Artikel ergänzten die Vermarktung. Die europäischen Lagerofferten befriedigten weiterhin den Bedarf ausreichend, wenngleich nun mit dem sukzessiven Eintreffen von Ware aus Übersee die langsame Ablösung einiger Sorten einsetzte. Inzwischen hatten sich die Anlieferungen verstärkt, auch wenn sie bislang insgesamt nur eine kleine Rolle spielten. Zu den schon etablierten neuseeländischen Smitten gesellten sich inzwischen auch chilenische Royal Gala, die in Hamburg 27,- bis 30,- € und in Frankfurt 32,- je 18-kg-Abpackung kosteten. Außerdem traten in Köln neuseeländische Cox Orange in Erscheinung.

## Birnen

Bei den südafrikanischen Importen herrschten Abate Fetel und Packham's Triumph vor. Forelle hatten aber merklich an Relevanz gewonnen; sie wurden inzwischen verstärkt auch in 12,5-kg-Abpackungen angeboten und ergänzten wie Cheeky/Cape Rose das Geschehen. Rosemarie und Williams Christ aus Südafrika hatten hingegen an Wichtigkeit eingebüßt. Aus Chile und Argentinien stammten hauptsächlich Abate Fetel. Infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit kam es bei den Anlieferungen aus Übersee mancherorts zu Verbilligungen. Die europäischen und türkischen Chargen hingegen blieben oftmals preisstabil, sofern die organoleptischen Eigenschaften noch überzeugen konnten. Die Versorgung schränkte sich verschiedentlich ein, so verschwanden Deveci aus der Türkei in München im Wochenverlauf vom Markt. Auch die Bedeutung der niederländischen, belgischen und inländischen Ware nahm kontinuierlich ab.

## Tafeltrauben

Abladungen aus Südafrika dominierten vor indischen und chilenischen Zufuhren. Anlieferungen aus Peru hatten höchsten komplettierenden Charakter. Die Nachfrage fiel mitunter etwas schwach aus, weshalb die Händler ab und an zu Vergünstigungen gezwungen waren. Insbesondere die südafrikanischen Partien waren von den Verbilligungen betroffen. Die indischen Früchte konnten in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen; geschmacklich ließen Sonaka in München viele Wünsche offen. In Köln und Frankfurt gewannen indische Thompson Seedless an Relevanz, eine uneinheitliche Güte ließ die Preisschere aber auseinanderdriften. Die italienische und spanische Saison steht in den Startlöchern: Mit ersten Offerten wird in Kürze gerechnet.

## Erdbeeren

Niederländische und griechische Partien überwogen, die einheimischen Offerten hatten sich aber merklich ausgedehnt und an Bedeutung gewonnen. Spanische, italienische und belgische Chargen ergänzten, wobei sich die Partien aus Spanien verschiedentlich aus der Vermarktung verabschiedeten. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit zwar ausgedehnt, allerdings konnten die organoleptischen Eigenschaften der Produkte nicht immer überzeugen: Der Frost in den Anbaugebieten hatte örtlich negative Auswirkungen auf die Qualität. Und auch die Nachfrage schwächte sich infolge der niedrigen Temperaturen spürbar ab. Die Bewertungen entwickelten sich recht unterschiedlich: In Hamburg stiegen sie zunächst an, da sich die einheimischen Anlieferungen begrenzt hatten. Zum Wochenende hin fielen die Notierungen aber wieder ab; die Händler wollten so Bestände vermeiden. Auch in Köln sanken die Preise aus diesem Grunde; hier sorgten frische Tageszufuhren sowie Überhänge für eine weit ausgedehnte Preisspanne. In Berlin hingegen konnten die Verkäufer ihre Aufrufe zum Wochenende hin infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten ein wenig anheben.

## Zitronen

Die Saison spanischer Primofiori neigte sich dem Ende entgegen. Qualitativ hochwertigere und damit auch teurere Verna gleicher Herkunft standen aber bereit, um eine mögliche Angebotslücke zu füllen. Die Notierungen tendierten punktuell also aufwärts. Türkische Lama hatten ergänzenden Charakter; erste Enterdonato werden in der 18. KW erwartet.

## **Bananen**

Im Normalfall hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage, sodass es hinsichtlich der Bewertungen zu keinen wesentlichen Veränderungen kam. In Berlin allerdings waren zahlreiche Offerten bereits zu weit gereift, sodass diese zu regelrechten Lockangeboten untergebracht werden mussten. Qualitativ hochwertige Partien waren in der Hauptstadt rar und dementsprechend teuer. In München sorgten die niedrigen Temperaturen für ein verstärktes Interesse, was die Notierungen leicht ansteigen ließ. In Frankfurt verteuerten sich die Zweitmarken und Drittmarken ein wenig.

## **Blumenkohl**

Einheimische, belgische und niederländische Offerten bildeten die Basis des Angebotes. Italienische und französische Chargen folgten von der Bedeutung her, spanische spielten nur noch in Frankfurt eine kleine Rolle. Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt und genügte nicht immer, die Nachfrage zu befriedigen. Infolge der schlechten Witterung hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Die Notierungen tendierten oftmals aufwärts. Allerdings konnten manche Partien in qualitativer Hinsicht nicht immer überzeugen, sodass die Händler mitunter auch zu Vergünstigungen gezwungen waren. An einigen Plätzen standen oftmals recht kleinkalibrige Produkte bereit, welche dementsprechend günstig abgegeben werden mussten. So schlug man etwa in Frankfurt italienische Artikeln in 10er-Kartons zu maximal 1,- € je Kopf um.

## **Salate**

Eissalate stammten ausschließlich aus Spanien. Die Verfügbarkeit hatte sich begrenzt. Das Interesse war hingegen durchaus positiv. Also kletterten die Bewertungen aufwärts, zum Teil auch recht kräftig. Bis zu 16,- € sollten die Kunden etwa in Hamburg und Köln für die 10er-Kiste bezahlen. Diese hohen Forderungen schwächten die Absatzchancen selbstredend ab. Kopfsalate kamen vorrangig aus Belgien und Deutschland und nachgeordnet aus Italien. Bei einem ruhigen Geschäftsverlauf veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Lediglich in Hamburg verzeichnete man Verbilligungen. Bei den Bunten Salaten dominierten einheimische Anlieferungen vor italienischen und belgischen. Das Interesse konnte dank ausgeweiteter Abladungen problemlos gestillt werden. Bei den Endivien startete die inländische Kampagne mit ersten kleineren Zufuhren; sie gesellten sich zu den italienischen und belgischen Zuflüssen.

## **Tomaten**

Niederländische, belgische und spanische Offerten überwogen augenscheinlich. Aus Italien kamen weitaus weniger Mengen. Marokkanische und türkische Importe schränkten sich ein und verschwanden punktuell aus der Vermarktung. Inländische Früchte waren rar und fehlten in Hamburg noch gänzlich. Da sich recht hochpreisig waren, generierten sie nicht immer hinreichend Aufmerksamkeit. In Berlin bereitgestellte Oderbruch-Tomaten waren hingegen beliebt und ließen sich zu 5,- € je Kilogramm problemlos absetzen. Generell hatte sich die Präsenz der dominierenden niederländischen und belgischen Partien ausgeweitet. Daher gelang es, den Bedarf ohne Probleme zu decken. Bezüglich der Preise waren keine größeren Ausreißer auszumachen, sofern die Qualität der Produkte überzeugen konnte. Leichte Verteuerungen waren aber durchaus möglich, ebenso verzeichnete man aber auch fallende Bewertungen.

## **Gemüsepaprika**

Die Geschäfte waren fest in der Hand niederländischer Abladungen. Die Türkei beteiligte sich hauptsächlich mit grünen, Spanien mit roten Artikeln an der Vermarktung. Belgien und Deutschland steuerten verhältnismäßig wenige Mengen zum Sortiment bei. Die spanische Saison bog auf die Zielgerade ein; hinsichtlich der Qualität waren hier immer häufiger Mängel zu beobachten. Punktuell versuchten die Händler von den schwächeren iberischen Schoten zu profitieren indem sie die Forderungen für die niederländischen Chargen anhoben, was verschiedentlich aber prompt zu einer Kaufzurückhaltung der Kunden führte. In Köln waren tägliche massive Preisschwankungen in beide Richtungen zu verzeichnen. Berlin berichtete von vielen spanischen und niederländischen Rückläufern aus dem LEH. Hier rundeten eine Vielzahl von Klasse-II-Offerten aus Deutschland die Warenpalette ab.

## **Spargel**

Inländische Partien dominierten augenscheinlich das Geschehen. Anlieferungen aus den Niederlan-

den, Griechenland und Polen ergänzten im Bereich der weißen und violetten, Abladungen aus Italien und Spanien bei den grünen Stangen. Die Verfügbarkeit hatte sich zwar insgesamt ausgedehnt, genügte aber nicht immer, um das Interesse vollumfänglich zu stillen. Verharrten die Preise zu Wochenbeginn noch auf dem Niveau der 16. KW, so zogen sie ab Donnerstag meistens an, da sich die Nachfrage lebhafter präsentierte und sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert hatten. Zum Teil fielen die Verteuerungen am Freitag auch recht deutlich aus, was den Absatz aber nicht unbedingt schmälerte.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Neben den spanischen Kirschen in der Größe 24/26 mm standen ab Montag erste Herzkirschen der Sorte Bigarreau aus Italien in 28 mm zu 13,- € je kg bereit. Bei den Aprikosen stieg das Liefervolumen aus Spanien; italienische hellgelbe Früchte ergänzten das Geschehen. Vereinzelt konnte schon auf spanische gelbfleischige Pfirsiche in Größe AA zurückgegriffen werden, auch erste Paraguayos in 5-kg-Gebinden fanden zu 35,- bis 37,- € Käufer. Die Türkei schickte ab Dienstag gelbfleischige Nektarinen in 56 mm-Kalibrierung ins Rennen. Marokko ergänzte mit Sanguinelli und Spanien mit der rotfleischigen Ruby Valencia den Handel von Orangen. Die niedrigen Temperaturen ließen die Nachfrage nach allen Melonensorten einbrechen. Australische weiße Zwiebeln im 20-kg-Sack sollten stolze 55,- bis 60,- € kosten. Neue Ernte an Chinakohl aus der deutschen Ernte wurde zu 1,50 bis 1,80 € je kg und aus den Niederlanden zu 1,50 € je kg präsentiert. Aus deutschen Glashäusern wurden ab Dienstag 10er-Steigen Staudensellerie zu 15,-€ angeboten. Die deutschen lilafarbenen und gestreiften Auberginen räumten zu 3,- bis 3,50 € je kg sehr freundlich.

### **Hamburg**

In 500-g-Plastikschalen vorverpackte gelbfleischige Nektarinen, Pfirsiche und Aprikosen aus Spanien und der Türkei trafen zu unreif und kleinfallend ein und somit waren die hohen Forderungen von 24,- bis 35,- € je 4,5- und 7-kg-Abpackungen schwer vermittelbar. Italienische Offerten sollen in Kürze eintreffen. Wassermelonen aus Spanien, Italien und Marokko vergünstigten sich mengeninduziert und infolge eines zu schwachen Interesses. Kiwis aus Neuseeland befinden sich in den Startlöchern. Auberginen aus den Niederlanden wurden etwas billiger.

### **Köln**

Neuseeländische Kiwi trafen in noch überschaubaren Mengen am Platz ein. Für italienische Parteien musste vereinzelt mehr Geld in die Hand genommen werden. Das Steinobstsortiment nahm langsam an Umfang zu. So konnten inzwischen neben den bereits am Platz befindlichen Pfirsichen auch Nektarinen und Aprikosen aus Spanien eingekauft werden. Ebenfalls wurden in noch dosierten Mengen Kirschen aus der Türkei angeboten. Staudensellerie aus dem Inland stand ab Wochenmitte zur Verfügung. Auberginen aus dem Inland wurden mit beginnendem Wochenendgeschäft als Alternative zu den belgischen und niederländischen Offerten angeboten. Spanische Pfifferlinge wurden zum Wochenbeginn in kleinen Mengen offeriert. Die Saison italienischer Petersilie ist nahezu beendet.

### **München**

Bei besseren Reifebedingungen in Spanien trafen größere Mengen an Aprikosen, Pfirsichen und Nektarinen sowie ersten Paraguayos am Platz ein. Limetten blieben weiterhin ein knapper und teurer Artikel. Das Angebot an Wassermelonen aus dem Mittelmeerraum wurde um erste türkische Importe erweitert. Italien lieferte erste Netzmelonen. Bei Himbeeren wie auch Kultur Heidelbeeren stieg das iberische Angebot weiter leicht an. Kleinfallende Hokkaidokürbisse aus Südafrika und dem Senegal, teilweise in Bio-Qualität, wurden mit unverändert hohen Vorgaben regelmäßig nachgefragt und umgesetzt. Süddeutscher Kohlrabi fiel mittlerweile etwas größer aus, tendierte leicht fester und wurde von der Nachfrage getragen; mengenmäßig rückläufige italienische Offerten wurden mit breiterer Preisspanne auf niedrigerem Niveau angeboten.

### **Berlin**

Gemüsezwiebeln aus Spanien kamen mittlerweile auch als Kühlhausware an den Platz, daher etablierte sich ein breites Preisbild. Die Importe aus Chile verharrten in Umfang und Wert.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 17 / 2024 vom 22.04.24 bis 26.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	17. KW 2023	15. KW 2024	16. KW 2024	17. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Belgien	lose	120	160	160	160			160		
Boskoop	Deutschland	lose	103	126	123	126	145	115	135	130	115
Boskoop	Deutschland	75/80		126	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	110	124	126	127	125	120	125	133	
Braeburn	Italien	70/75	115	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	122	132	133	133		130			135
Braeburn	Italien	80/85		140	140	140					140
Campur/Red Chief	Italien	lose		110	110	110		110			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	160	174	175	175	175				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	142	174	175	175	175				
Elstar	Belgien	lose	87	120	120	120			120		
Elstar	Deutschland	lose	101	124	127	126	128	125	120	130	135
Elstar	Deutschland	75/80	123	130	135	135		135			
Elstar	Niederlande	lose	105	135	135	135			135		
Gala	Polen	lose		95	95	95					95
Golden Delicious	Deutschland	lose	111	127	123	123	135	110			
Golden Delicious	Italien	70/75	125	128	128	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	139	152	148	152	173	135		152	145
Golden Delicious	Italien	80/85	167	168	165	167	175				160
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	124	147	149	152	185	130		165	150
Granny Smith	Italien	75/80	135	157	155	158	185	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	154	178	179	179	192				175
Honeycrunch	Deutschland	70/75	257	283	280	280					280
Honeycrunch	Deutschland	75/80		210	210	210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		235	235	248	229	215		259	
Jazz	Frankreich	75/80	236	250	249	253	254	250	250	259	
Jazz	Frankreich	80/85	238	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	241	230	230	230					230
Jazz	Italien	75/80	260	238	240	241		230	260	235	240
Jonagold	Deutschland	lose	101	122	122	123	125	110		128	
Jonagold	Deutschland	75/80	120	120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	141	140	140	140					140
Kanzi	Deutschland	75/80	186	208	211	212	230	200		213	
Kanzi	Italien	70/75	203	209	211	209		195	218		225
Kanzi	Italien	75/80	226	218	221	221		210		227	235
Nikoter	Deutschland	lose	140	159	160	160	160				
Pink Lady	Frankreich	75/80	239	252	252	254	253	250	260		

KW 17 / 2024 vom 22.04.24 bis 26.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2023	15. KW 2024	16. KW 2024	17. KW 2024					
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	195	220	221	222		210		240	
Pink Lady	Italien	75/80	212	237	236	238	251	220	255	250	
Pink Lady	Italien	80/85		254	254	254	254				
Pinova	Deutschland	lose	111	133	132	133	135	125			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	100	104	103	109	122	90			
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75	233	235	235	225				225	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80		220	220	220		220			
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85		240	240	228	214			235	
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	98	151	149	156	160	130			
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75				150		150			
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	174			185	178	167	205		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	115	125	127	129	128	120	125	135	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	123	140	137	135		110		149	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	173	152	153	152	170			150	
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	194	170	170	170				170	
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose		110	110	110				110	
Tenroy/Royal Gala	Polen	75/80		125	125	125	125				
Topaz	Deutschland	lose	127	137	137	138	140	135		133	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	103	140	139	144	159	130	150	130	
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80	160	150	150	150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose	150	145	145	147	147				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	165	212	214	217	236		200		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	221	228	231	234	234				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Argentinien	65/70	232	236	234	234		234			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	235	252	249	254		246		290	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	250	256	254	258	292	254			
Abate Fetel	Chile	65/70		248	243	242		243		240	
Abate Fetel	Chile	70/75	241	265	262	257	295	252		259	
Abate Fetel	Chile	75/80	265	265	279	276	372	261		320	
Abate Fetel	Südafrika	65/70	230	250	246	242	255	240		235	
Abate Fetel	Südafrika	70/75	258	269	261	260	292	248	263	266	
Abate Fetel	Südafrika	75/80		287	281	281	323	256		303	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	158	190	176	179	183	160	210		
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	200	232	219	235	247	170		314	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	254	247	233	256	298	184		300	
Conference	Belgien	lose	147	152	156	156	150	150	155	165	
Conference	Niederlande	lose	142	164	162	163	156	145	170	161	
Forelle	Südafrika	65/70	229	209	231	206	192	203	212	225	
Forelle	Südafrika	70/75	274	240	240	226	200	227		232	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	145	154	131	129	132			125	
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	150	142	138	134	147	120	119	152	
Packham's Triumph	Südafrika	75/80		138	138	130		130			
Rosemarie	Südafrika	65/70	242	273	236	234		192		310	
Rosemarie	Südafrika	70/75	207	225	221	215		205		230	
Rosemarie	Südafrika	75/80		240	240	240				240	
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	257	272	271	258				258	
Santa Maria	Türkei	65/70		267	256	238				238	
Santa Maria	Türkei	70/75	211	261	246	237		228		263	
Williams Christ	Argentinien	65/70	208	166	160	145		145			
Williams Christ	Argentinien	70/75	268	231	221	196		164		249	
Williams Christ	Argentinien	75/80		232	218	183		183			

KW 17 / 2024 vom 22.04.24 bis 26.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2023	15. KW 2024	16. KW 2024	17. KW 2024					
Williams Christ	Südafrika	65/70	141	148	149	152				152	
Williams Christ	Südafrika	70/75	140	163	161	160				160	
Xenia	Deutschland	75/80		213	215	220				220	
Xenia	Niederlande	lose	170	181	181	180			180		180
Xenia	Niederlande	75/80		208	208	212	205		205	246	200
Xenia	Niederlande	80/85	208	218	218	217	210				220

### Tafeltrauben

Crimson Seedless	Chile	/	349		386	358	344	350			415
Crimson Seedless	Südafrika	/	366	380	369	379	389	322	442	360	390
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	374	385	382	394	391	344	483	349	392
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	363		550	455	460				450
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/			311	316		311			450
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	349	390	380	380					380
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	355	371	366	369	380	322	414	354	380
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/		371	360	357		357			
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	359	354	353	359	377	322			400
Thompson Seedless	Chile	/	376	415	409	390					390
Thompson Seedless	Indien	/	292	305	278	301	278	300	414	257	450
Thompson Seedless	Südafrika	/	373	337	345	348					348

### Erdbeeren

/	Belgien	/	657	749	833	780	748		793	791	
/	Deutschland	/	741	880	833	793	765	823	727	797	828
/	Griechenland	/	374	457	478	447	446	413		422	508
/	Italien	/	416	599	583	600	636	626		571	506
/	Niederlande	/	677	838	808	731	739	815	762		661
/	Spanien	/	316	356	373	385	376	398	428		375

### Aprikosen

/	Spanien	/	814			657	648	600		668	
---	---------	---	-----	--	--	-----	-----	-----	--	-----	--

### Nektarinen

gelbfleischig	Spanien	AA				749					749
gelbfleischig	Spanien	A	775			558	558				
gelbfleischig	Spanien	B	585			453	492	394			

### Pfirsiche

gelbfleischig	Spanien	AA				579	579				
gelbfleischig	Spanien	A	674			526	464			587	
gelbfleischig	Spanien	B	545		489	417	417				

### Kiwis

/	Frankreich	25/27	403	437	435	444	458	430			
/	Frankreich	30/33	342	338	339	340		340			
/	Griechenland	25/27	195	246	246	238		248	280	220	
/	Griechenland	30/33	170	264	262	280		235		317	250
/	Griechenland	36/39	153	210	214	254		254			
/	Italien	25/27	241	361	363	363	338	367	400		350
/	Italien	30/33	217	313	316	329	307	333	400	318	290
/	Italien	36/39	214	256	256	263	260	270			250

### Orangen

Moro	Italien	3/4	191	251	250	250	250				
Moro	Italien	5/6	182	206	210	210	210				

KW 17 / 2024 vom 22.04.24 bis 26.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2023	15. KW 2024	16. KW 2024	17. KW 2024					
Navel-Sorten	Spanien	1/2	137	141	140	140	131	137	150	145	150
Navel-Sorten	Spanien	3/4	127	131	128	132	129	122	166	132	135
Navel-Sorten	Spanien	5/6	114	115	115	116	117	116		116	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	102	114	109	117		102	163		
Salustiana	Spanien	3/4		130	130	130	130				
Salustiana	Spanien	5/6	126	130	133	137			143	119	
Salustiana	Spanien	7/8	118	134	134	134			134		
Sanguinelli	Italien	5/6		215	211	202				202	
Sanguinelli	Spanien	3/4		245	245	246	246				
Sanguinelli	Spanien	5/6		214	210	209	210	200	235		
Sanguinelli	Spanien	7/8		184	184	184		182		188	
Tarocco	Italien	5/6		148	148	156		156			
Tarocco	Spanien	5/6		154	154	154		154			
Valencia Late	Ägypten	3/4	93	83	84	83	84	81			
Valencia Late	Ägypten	5/6	85	75	77	78	79	70	97	65	73
Valencia Late	Ägypten	7/8	78	72	71	73	73	60	97		66
<b>Mandarinen</b>											
/	Israel	1xx	234	261	259	261	275	250			260
/	Israel	1x	233	263	261	267	270	250	302	287	240
/	Israel	1/2	283	253	242	236				277	210
/	Marokko	1x	195	158	157	161		168		159	
/	Marokko	1/2		173	150	150					150
/	Spanien	1xx	294	228	223	205		193	300		180
/	Spanien	1x	220	219	220	216	235	180		229	160
/	Spanien	1/2		194	184	184	195	170	260		120
<b>Zitronen</b>											
/	Spanien	1/2				146	146				
/	Spanien	3/4	149	135	138	149	132	121	192	155	140
/	Spanien	5/6	134	118	125	133				138	120
/	Türkei	3/4	124	115	109	109		108			109
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	156	161	159	159	160	158	163	160	160
Sonstige Marken	/	/	128	127	125	127	131	124	137	130	121
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	177	253	221	192	188	180	215		
/	Italien	/	150	191	195	170	185			165	200
/	Niederlande	/	171	238	215	195	190	184	222	186	176
/	Spanien	/	134	163	158	143	130	150		135	163
/	Türkei	/	272	296	258	221	250			220	215
<b>Blumenkohl*</b>											
/	Belgien	6er		198	194	240	261	215	261	204	
/	Belgien	8er		138	150	184		182	184		
/	Deutschland	6er	272	202	209	237	193	250		238	290
/	Deutschland	8er	200	178	174	191		191			
/	Frankreich	6er	286	208	205	271	244	257			285
/	Frankreich	8er	175	147	130	212		196			223
/	Italien	6er	241	185	182	205	200	227	213	200	
/	Italien	8er	181	136	134	146	125	167	145	145	
/	Niederlande	6er	292	174	183	243	224	219	273		248
/	Niederlande	8er	248			211		211			

KW 17 / 2024 vom 22.04.24 bis 26.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2023	15. KW 2024	16. KW 2024	17. KW 2024					
/	Spanien	6er	230	166	167	200	200				
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	124	102	101	103	109	97	120	93	
lose	Deutschland	/	126	103	104	107	105	97	110	101	121
lose	Niederlande	/	136	102	109	105	127	97	93		140
lose	Spanien	/				115	115				
<b>Eissalat*</b>											
/	Spanien	/	82	81	79	116	115	136	123	115	107
<b>Kopfsalat*</b>											
/	Belgien	/	79	75	79	76	76	78	75	76	97
/	Deutschland	/	89	83	85	83	83	73	81	82	91
/	Italien	/		76	71	70				65	83
<b>Gurken*</b>											
mini	Belgien	/	223	330	317	272			272		
mini	Deutschland	/	309	318	319	315	338	359	309	300	310
mini	Niederlande	/	247	262	258	263	283	285	299	250	190
mini	Spanien	/	169	195	176	188	130			190	189
Schlangengurken	Belgien	300/350	28	41	43	42	42	44			
Schlangengurken	Belgien	350/400	40	54	54	53	55	52		49	
Schlangengurken	Belgien	400/500	46	66	66	62	62		67	54	
Schlangengurken	Belgien	500/600	45	81	73	56	50		67	58	
Schlangengurken	Belgien	600/750	57	83	73	58	53		67		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	36	43	43	47		49			42
Schlangengurken	Deutschland	350/400	49	62	58	57	65	60		51	55
Schlangengurken	Deutschland	400/500	60	72	69	64	72	57		65	65
Schlangengurken	Deutschland	500/600	70	94	83	73	84	64			
Schlangengurken	Niederlande	300/350	29	44	44	45		44			47
Schlangengurken	Niederlande	350/400	37	55	54	54	62	58		46	58
Schlangengurken	Niederlande	400/500	43	65	66	63	68	61	67	56	70
Schlangengurken	Niederlande	500/600	52	93	74	70	83	64	70		
Schlangengurken	Niederlande	600/750	42			67	67				
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	269	236	230	204	194	198	237	201	200
Fleisch	Niederlande	/	271	244	208	213		186	221		
Kirsch	Belgien	/	570	457	424	375	350	428	459	292	
Kirsch	Deutschland	/	576	622	565	563	600			600	500
Kirsch	Italien	/	376	328	344	311	308	288	417	317	283
Kirsch	Niederlande	/	514	465	422	379	323	378	390	263	620
Kirsch	Spanien	/		325	323	307		299		283	350
Rispen	Belgien	/	260	187	169	166	169	174	184	163	155
Rispen	Deutschland	/	308	400	337	314	335			300	
Rispen	Italien	/	213	182	200	200				200	
Rispen	Niederlande	/	265	176	164	163	173	155	187	161	157
Rispen	Spanien	/	219	144	128	135	120	145	140	130	131
runde	Belgien	/	227	173	155	158	153		164	158	155
runde	Marokko	/	176	131	120	153		133			158
runde	Niederlande	/	261	155	146	156	162	164			146
runde	Spanien	/	199	132	128	126		140	150	117	
runde	Türkei	/	184	140	123	125		130		121	

KW 17 / 2024 vom 22.04.24 bis 26.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			17. KW 2023	15. KW 2024	16. KW 2024	17. KW 2024					
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	366	502	429	346	346	307	361		
gelber	Deutschland	/	440	434	464	442	575	530		383	
gelber	Niederlande	/	362	434	393	312	338	277	326	290	336
gelber	Spanien	/	328	382	332	310			330	303	
grüner	Belgien	/	256	279	293	322	324	305	325		
grüner	Deutschland	/	410	328	467	390	550	320		375	
grüner	Niederlande	/	244	266	281	312	319	276	336	288	326
grüner	Spanien	/	208	240	235	235				235	
grüner	Türkei	/	318	321	303	240	255	241		244	233
roter	Belgien	/	390	416	381	321	323	287	328		
roter	Deutschland	/	421	403	483	442	575	530		383	
roter	Niederlande	/	392	370	351	299	332	271	313	275	310
roter	Spanien	/	313	262	256	247	200	190	290	248	
roter	Türkei	/	410	416	393	399	400	320		421	403
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	159	129	128	125	134	120	130	136	128
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	148	99	92	90	85	80	106	100	81
Haushaltsware	Australien	/	148	112	113	114	130	112			
Haushaltsware	Deutschland	/	156	79	82	79	76		75	64	90
Haushaltsware	Neuseeland	/	152	120	118	120	146	108	131	140	
Haushaltsware	Niederlande	/	120	75	71	71	69			70	80
<b>Spargel</b>											
grüner	Deutschland	/	1.032	920	926	951	907	921	1.033	981	771
grüner	Italien	/	660	641	614	583	600	590			579
grüner	Spanien	/	746	649	581	582	700	587		550	531
violetter	Deutschland	/	767	634	610	606	586	475	513	694	654
violetter	Griechenland	/	565	740	350	211					211
violetter	Niederlande	/	888	680	570	556			556		
weißer	Deutschland	/	936	792	714	725	745	587	725	795	753
weißer	Griechenland	/	636	689	448	471	600			466	466
weißer	Niederlande	/	907	804	650	714			664		815
weißer	Polen	/	800	663	719	706	660				763
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	186	235	229	216	203		222		
/	Italien	/	129	144	147	135	166			129	160
/	Spanien	/	128	170	167	159	180	150	187	125	155
/	Türkei	/	233	241	229	234	205			240	250

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 17/2024

Kommentar: Im Sortiment hatte sich nichts Wesentliches verändert. Bei den Speisefrühkartoffeln verringerte sich punktuell die Verfügbarkeit italienischer Chargen infolge schlechter Erntebedingungen. Marabel aus Zypern trafen inzwischen auch in München ein. Der Bedarf konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten gedeckt werden, auch wenn sich die Unterbringungsmöglichkeiten zum Wochenende oftmals verbesserten. Die Händler mussten ihre bisherigen Forderungen daher nur selten modifizieren. Dies war auch bei den Speiselagerkartoffeln der Fall. In diesem Sektor überwogen kontinuierlich einheimische Offerten. Da sich ihre Präsenz verschiedentlich eingeschränkt hatte, tendierten die Notierungen ab und zu aufwärts.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
<b>Speisefrühkartoffeln</b>						
Aegypten	Annabelle	108 / 120		104 / 112		110 / 130
Israel	Annabelle					185 / 195
Italien	Annabelle	128 / 168	130 / 130			136 / 152
Italien	Sieglinde	128 / 168	128 / 140	120 / 132	136 / 152	136 / 152
Italien	Spunta	128 / 168	128 / 144	132 / 144		136 / 152
Zypern	Annabelle	116 / 136	130 / 136	116 / 124	132 / 160	136 / 144
Zypern	Marabel		132 / 136			124 / 132
Zypern	Spunta	116 / 136				
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	64 / 76				
Deutschland	Allians			48 / 50		
Deutschland	Annabelle		68 / 74	50 / 72	56 / 72	66 / 74
Deutschland	Belana	52 / 60	70 / 72	52 / 68	56 / 67	
Deutschland	Bintje					64 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76				
Deutschland	Laura	60 / 76	68 / 72	48 / 68	56 / 64	
Deutschland	Leyla				56 / 64	
Deutschland	Lilly		68 / 72			
Deutschland	Linda	52 / 60		52 / 56		
Deutschland	Marabel				48 / 70	64 / 72
Deutschland	Milva	64 / 76				
Frankreich	Agata	100 / 120	112 / 128			116 / 124

**Durchschnittspreise von ausländischen Frühkartoffeln  
in der 17. KW in € / 100 kg**

